

Erledigt

Warum einen Hackintosh und kein Macintosh

Beitrag von „grt“ vom 16. November 2017, 12:58

[Zitat von Mijey](#)

Zum anderen bin ich einfach nicht mehr mit Apples Hardwarepolitik einverstanden. Es ist ein Unding, dass Apple bevorzugt Teile verlötet oder verklebt. Insbesondere Arbeitsspeicher und SSD-Module.

mal abgesehen vom nicht vorhandenen kleingeld (was zwangsweise als grund voransteht 🤔) ist das mein hauptantrieb, und ich hab mir und der umwelt versprochen, dass das auch so bleiben soll, auch, wenn ich mir mal applehardware würde leisten können. nixdestotrotz gefällt mir das system - also muss eben ein häcki her.

ich hab auserdem eine aversion gegen billiges consumerzeugs, was kaum, dass die garantiezeit abgelaufen ist, die grätsche macht und vorzeitig als elektroschrott die umwelt belastet, auch sowas kommt mir nicht ins haus.

ergo gucke ich, dass ich hochwertige gebrauchthardware an land ziehen kann - thinkpads z.b. wegen ihrer langlebigkeit und dem schraubendreherfreundlichem design, oder vor kurzem das kleine industrieboard von fujitsu, was sich z.b. um längen solider in der hand anfühlt als ein "standardconsumerboard" - hardware also, die ich lange nutzen kann, bevor sie zu elektronischrott mutiert, die ich möglichst einfach auch ggf. reparieren könnte, oder bei der ich einzelne teile bei defekten oder mehr leistungsbedarf einfach austauschen kann.